

Brücken werden gesperrt, die Staus immer länger. Flughäfen und teure Bahntrassen werden errichtet und kaum genutzt. Wir zahlen Jahr für Jahr Milliarden – die Verkehrsminister jammern trotzdem, dass sie zu wenig Geld haben. In einer fesselnden Reportage, reich an Fakten und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, geben die Autoren einen Überblick über den Zustand des Verkehrs in unserem Land und ziehen eine schockierende Bilanz. Gnadenlos enthüllen sie ein eingefahrenes System der Selbstbedienung und politischen Korruption. Und sie erzählen Anekdoten, etwa von teuren Gutachten über das Sexualverhalten einer einzelnen Fledermaus oder von Wasserstraßen ohne Schiffe. Sie räumen auch mit weit verbreiteten Irrtümern auf, etwa, dass das Elektroauto umweltfreundlich sei oder Zugfahren energiesparend.

Das Buch zeigt Lösungen auf, wie der Stillstand beendet werden kann, darunter auch Alternativen aus dem Ausland. Ein leidenschaftliches Plädoyer für mehr Markt und Wettbewerb in der Verkehrspolitik und damit auch für mehr Transparenz und Wirtschaftlichkeit.